



Fastenaktion für Klimaschutz und Klimagerechtigkeit – von Aschermittwoch bis Ostersonntag – 14.2. bis 30.3.2024

Filmtipps – Klimafasten 2024

Inspirierendes Engagement für die Schöpfung



Albert Schweitzer – Ein Leben für Afrika

Spielfilm, Gavin Millar, Deutschland 2009

Laufzeit: 114 Minuten

Empfohlen: ab 14 Jahren

1949 - in den ersten Jahren des Kalten Krieges. Albert Schweitzer (Jeroen Krabbé) ist dank seiner Philosophie der "Ehrfurcht vor dem Leben", die er in seinem Urwald-Hospital Lambarene/Gabun verwirklicht, einer der am meisten bewunderten Menschen der Welt. Als Albert Einstein ihn bittet, mit ihm gemeinsam vor den Gefahren der Atombombe zu warnen, interpretiert der US-Geheimdienst dies als Angriff auf die Politik der westlichen Welt. Deshalb soll eine gezielt lancierte Verleumdungskampagne das Lebenswerk des fast 75-jährigen Schweitzer in Misskredit bringen. Als Journalist getarnt recherchiert der amerikanische Spitzel Phil Figgis in Lambarene und setzt die Unzufriedenheit der Regierung in Gabun und auch einiger Mitarbeiter des Urwalddoktors für seine Zwecke ein. Schweitzer gerät unter Druck, die Schließung des Hospitals droht. Der Film endet mit der Verleihung des Friedensnobelpreises.

Schlagworte: Lebensbilder, Christsein, Nächstenliebe, Lebensstil, Lebensqualität, Schöpfung, Eine Welt, Armut, Hunger, Krankheit, Mission, Diakonie, Entwicklungshilfe, Vorbilder, medizinische Versorgung, Hilfsprojekte, Biografien, Humanität, Menschenbild, Lebenssinn, Helfen, Feindbild, Verantwortung

Adressaten: Sek. I - schulartübergreifend, Sek. II - schulartübergreifend, Konfirmandenarbeit, Gemeindearbeit, Jugendarbeit, Realschule, Gymnasium (S1), Berufsschule

Medienportal: <https://medienzentralen.de/medium339/Albert-Schweitzer-Ein-Leben-fuer-Afrika>

EPD Film: <https://www.epd-film.de/filmkritiken/albert-schweitzer-ein-leben-fuer-afrika>

FBW Prädikat: https://www.fbw-filmbewertung.com/film/albert_schweitzer_ein_leben_fuer_afrika

Material bei Vision Kino: <https://www.visionkino.de/filmtipps/filmtipp/albert-schweitzer-ein-leben-fuer-afrika/>



Tomorrow - Die Welt ist voller Lösungen

Dokumentarfilm, Cyril Dion, Melanie Laurent, Frankreich 2015

Laufzeit: 117 Minuten

Empfohlen: ab 14 Jahren

Was, wenn es die Formel gäbe, die Welt zu retten? Was, wenn jeder von uns dazu beitragen könnte? Als die Schauspielerin Mélanie Laurent und der französische Aktivist Cyril Dion in der Zeitschrift Nature eine Studie lesen, die den wahrscheinlichen Zusammenbruch unserer Zivilisation in den nächsten 40 Jahren voraussagt, wollen sie sich mit diesem Horror-Szenario nicht abfinden. Schnell ist ihnen jedoch klar, dass die bestehenden Ansätze nicht ausreichen, um einen breiten Teil der Bevölkerung zu inspirieren und zum Handeln zu bewegen. Also machen sich die beiden auf den Weg. Sie sprechen mit Experten und besuchen weltweit Projekte und Initiativen, die alternative ökologische, wirtschaftliche und demokratische Ideen verfolgen. Was sie finden, sind Antworten auf die dringendsten Fragen unserer Zeit. Und die Gewissheit, dass es eine andere Geschichte für unsere Zukunft geben kann.

Schlagworte: Eine Welt, Energie, Ernährung, Politik, Umweltschutz, Demokratie, Bildungssystem, Gesellschaft, Zukunft, Engagement, Klimawandel, Verantwortung, Gerechtigkeit, Bildung

Zielgruppe: Jugendarbeit, Erwachsenenbildung, Berufsschule, Sek. II - schulartübergreifend

Medienportal: <https://medienzentralen.de/medium41042/Tomorrow>

>> [17 Ziele - Eine Zukunft](#) *Arbeitsmaterialien Schulkino Wochen*
>> [Arbeitshilfe](#)



Morgen gehört uns

Originaltitel: Demain est à nous

Dokumentarfilm, Gilles de Maistre, Frankreich 2019

Laufzeit: 82 Minuten

Empfohlen: ab 10 Jahren

Es sind Kinder aller Herren Länder und sie kämpfen für ihre Überzeugungen und eine bessere Zukunft. Sie heißen José, Arthur, Aïssatou, Heena, Peter, Kevin und Jocelyn. Obwohl sie Kinder sind, haben sie einen scharfen Blick für das, was um sie herum nicht stimmt. Ob Umweltverschmutzung oder fehlende Schulbildung, Obdachlosigkeit oder Kinderehen – sie lassen sich von keinem sagen, dass sie zu klein, zu machtlos oder zu unwissend sind, um gegen die allgegenwärtigen Missstände und Ungerechtigkeiten zu kämpfen. Die Zustände, unter denen sie leben, mögen beängstigend sein, doch ihre Durchsetzungskraft und ihr untrügliches Gefühl für Gerechtigkeit sind stärker. Woher nehmen diese Kinder den Mut, aufzubegehren? Woher kommen ihre Ideen, die so erstaunlich wie unkonventionell sind? Mit ihrer unglaublichen Charakterstärke und ihrer Entschlossenheit schaffen sie es, Erwachsene zu überzeugen und in ihnen Unterstützer zu finden.

Schlagworte: Klimawandel, soziale Gerechtigkeit, Armut, Bildung, Geschlechtergerechtigkeit, Kinderarbeit, Kinderrechte, Kindheit, Nachhaltigkeit, Obdachlosigkeit, Umweltschutz, Straßenkinder, Umwelt, Eine Welt, Kinofilm

Adressaten: Grundschule, Hauptschule/Mittelschule, Gymnasium (S1), Jugendarbeit, Realschule, Gemeindearbeit, Förderschule, Sek. I – schulartübergreifend

Medienportal: <https://medienzentralen.de/medium46516/Morgen-gehört-uns>

>> [Pädagogisches Begleitmaterial von VisionKino](#)

Der Klimawandel und die Folgen



Nur ein Kind

Originaltitel: Only a child

Trickfilm - Simone Giampaolo - Schweiz 2020

Laufzeit: 7 Minuten

Empfohlen: ab 10 Jahren

Ein visuelles Gedicht, das von zwanzig Trickfilmregisseuren geschaffen wurde, und dem Umweltappell der 12-jährigen Severn Cullis-Suzuki auf dem UNO-Gipfel in Rio 1992 Form und Farbe verleiht. Der "Omnibus-Film" kreierte mit eloquenten Bildern und animierten Allegorien einen kraftvollen Aufruf.

Schlagworte: Bewahrung der Schöpfung, Wahrnehmung, Armut, Globalisierung, Umwelt, Umweltschutz, Artensterben, Straßenkinder, Kinderrechte, Menschenrechte, Schöpfung, Kinder, Kurzfilmkino, Natur

Adressaten: Grundschule, Hauptschule/Mittelschule, Gymnasium (S1), Gymnasium (S2), Jugendarbeit, Erwachsenenbildung, Seniorenarbeit, Fort- und Weiterbildung, Realschule, Berufsschule, Gemeindefarbeit, Förderschule, Sek. I - schulartübergreifend, Sek. II – schulartübergreifend

Medienportal: <https://medienzentralen.de/medium47240/Nur-ein-Kind>

Arbeitshilfe: http://www.materialserver.filmwerk.de/arbeitshilfen/LM_Nur_ein_Kind_A4.pdf

Dinge, die wir (ver)brauchen

Wie wir Plastik sparen und Müll reduzieren



Aus der Reihe: Sachgeschichten für unser Erzähltheater

12 Bilder, Bildkarten, Jeanette Boetius / Mile Penava, Deutschland 2020

Deutsch

Empfohlen: ab 4 Jahren

In der Schule ist heute Umwelttag: Paul und seine Mitschüler sammeln verstreut herumliegenden Müll. Zuhause erzählt er davon und sieht, wie viel Müll auch hier tagtäglich anfällt. Mit seinen Eltern, seiner Schwester, die noch in den Kindergarten geht, überlegt er, wie die Familie Abfall sparen kann. Da geht es um Mehrweg- und Einwegverpackungen, um Recycling und Plastikeinsparen – und um bewussteres Handeln beim Einkauf.

Schlagworte: Alltagsgeschichten, Müllvermeidung, Naturschutz, Klimaschutz, Bewahrung der Schöpfung, Ökologie, Schöpfung, Umwelt, Umweltzerstörung, Kamishibai

Zielgruppen: Grundschule, Elementarerziehung, Förderschule

Medienportal: <https://medienzentralen.de/medium44933/Wie-wir-Plastik-sparen-und-Muell-reduzieren>



Death by Design – Die dunkle Seite der IT-Industrie

Originaltitel: Death by Design - The Dirty Secret of our Digital Addiction

Dokumentarfilm, Sue Williams, USA 2015

Laufzeit: 73 Minuten

Empfohlen: ab 14 Jahren

Konsumenten lieben ihre Smartphones, Tablets und Laptops, und sie leben für sie. Neue Geräte fluten ununterbrochen den Markt, und alle versprechen eine noch bessere Kommunikation, pausenlose Unterhaltung und sofortige Information. Die Zahlen sind gewaltig: Bis 2020 werden vier Milliarden Menschen einen PC besitzen, fünf Milliarden ein Handy.

Diese Revolution hat auch eine dunkle Seite, die den meisten Konsumenten verborgen bleibt. In einer weltweiten Ermittlung recherchiert Filmemacherin Sue Williams die Schattenseite der Elektronikindustrie und enthüllt, wie sogar die kleinsten elektronischen Geräte tödliche Auswirkungen auf Umwelt und Gesundheit haben. Von den extrem verschlossenen Fabriken in China über eine verwüstete New Yorker Gemeinde hin zum Hightech-Korridor Silicon Valley zeigt der Film eine Geschichte von Umweltzerstörung, Gesundheitstragödien und leidenschaftlichen Unternehmern, die sich für die Entwicklung nachhaltiger E-Produkte einsetzen.

Schlagworte: Wasser, Upcycling, Recycling, Statussymbole, Umwelt, Ausbeutung, Globalisierung, Menschenrechte, Umweltzerstörung

Adressaten: Hauptschule/Mittelschule, Gymnasium (S1), Gymnasium (S2), Jugendarbeit, Erwachsenenbildung, Realschule, Berufsschule, Sek. I - schulartübergreifend, Sek. II – schulartübergreifend

Medienportal: <https://medienzentralen.de/medium43532/Death-by-Design>

Kritik und Infos: <https://www.filmdienst.de/film/details/561813/death-by-design-die-dunkle-seite-der-it-industrie>

Kleidung



Slow Fashion - wertschätzen statt wegwerfen

Aus der Reihe: NZZ Format

Dokumentarfilm, Karin Moser, Deutschland 2020

Laufzeit: 29 Minuten

Empfohlen: ab 14 Jahre

Fast Fashion nennt sich das: Alle paar Wochen die nächste Kollektion - immer mehr, immer schneller, immer billiger. Die Herstellung verbraucht gewaltige Ressourcen an Wasser und Energie. Dabei entsorgen die Käuferinnen und Käufer über die Hälfte der Kleider innerhalb eines Jahres. Die Bewegung "Slow Fashion" wehrt sich gegen diesen Raubbau. Und sie gewinnt immer mehr Anhänger. Es geht um Wertschätzung, um Verzicht und neue Ideen. Öko-Designer präsentieren heute Innovationen. Aus Plastikflaschen wird ein seidenartiges Kleid. Aus alten Jeans entstehen neue Fasern. "Slow Fashion" ist längst raus aus der Alternativ-Ecke und gilt als Zukunfts-Markt. Der Druck auf die Fast Fashion Hersteller wächst. Müssen wir Mode neu denken?

Schlagworte: Mode, Kleidung, Konsum, Recycling, Umwelt, Verantwortung, Wirtschaft, Nachhaltigkeit, Ressourcenverbrauch

Zielgruppen: Hauptschule/Mittelschule, Gymnasium (S1), Gymnasium (S2), Jugendarbeit, Erwachsenenbildung, Realschule, Berufsschule, Sek. I - schulartübergreifend, Sek. II - schulartübergreifend
Medienportal: <https://medienzentralen.de/medium46063/Slow-Fashion-wertschaetzen-statt-wegwerfen>



Tods chick – Die Schattenseite der Mode

Dokumentarfilm, Inge Altemeier / Reinhard Hornung, Deutschland 2016

Laufzeit: 45 Minuten

Empfohlen: ab 16 Jahren

Die Arbeitsbedingungen in der Textilbranche sind katastrophal. Nicht nur die Fabrikgebäude sind marode, auch die Löhne sind miserabel und die Herstellungsmethoden oft lebensgefährlich. Die Rana Plaza Katastrophe, bei der über tausend Menschen starben, brachte Bangladesch in die Schlagzeilen. Die Öffentlichkeit reagierte mit Entsetzen und Empörung. Die Textilunternehmen, die in Bangladesch Kleidung produzieren lassen, mussten reagieren. Auf Druck des Internationalen Gewerkschaftsverbands unterzeichneten 200 große Firmen ein Abkommen zur Gebäudesicherheit und zum Feuerschutz in Bangladesch.

Schlagworte: Arbeit, Globalisierung, Weltwirtschaftsordnung, Arbeitswelt, Verantwortung, Konsum, Menschenrechte, Mode, Kleidung, Ethik, Wirtschaftsethik, fairer Handel

Adressaten: Gymnasium (S2), Erwachsenenbildung, Realschule, Berufsschule, Sek. II – schulartübergreifend

Medienportal: <https://medienzentralen.de/medium42008/Tods chick-Die-Schattenseite-der-Mode>

Blick auf unseren Flächenverbrauch



One Word — Über den Kampf der Marshallinseln gegen den Klimawandel

Dokumentarfilm, Viviana Uriona / Mark Uriona, Deutschland 2020

Laufzeit: 83 Minuten,

Empfohlen: ab 12 Jahre

Anhand des Schicksals der Marshallinseln zeigt der Film exemplarisch die Auswirkungen des Klimawandels und des Anstiegs des Meeresspiegels. Die kleine Republik mit rund 50.000 Einwohner*innen erstreckt sich im Pazifischen Ozean nahe dem Äquator über drei Hauptinseln und 29 Korallenatolle. Die Bedrohung der Lebensgrundlage und der weiteren Existenz der Marschallinseln durch den Klimawandel wird aus unterschiedlichen Perspektiven verdeutlicht. Da die Inseln nur etwa zwei Meter über den jetzigen Meeresspiegel hinausragen, sind Zerstörungen schon jetzt unumkehrbar. Der Verlust von Heimat als unabwendbare Bedrohung wird mit den Folgen der Atombombentests, die die USA in den 1940er und 1950er Jahren durchführten und ebenfalls zu Umsiedlungen und Entwurzelung führten, verglichen. Die BewohnerInnen der Marschallinseln, die im Film zu Wort kommen, sprechen sowohl über ihre persönlichen Erfahrungen, sind aber auch als ExpertInnen in den Bereichen Ökologie, Biologie, Geologie, Landwirtschaft und Fischerei gefragt oder stehen als Professoren, Künstlerinnen und VertreterInnen der Regierung und Verwaltung vor der Kamera. Darüber hinaus wirken viele andere Bewohnerinnen und Bewohner der Inseln mit, die über ihren Alltag und die sich ändernden Lebensbedingungen erzählen. Was es mit dem Filmtitel auf sich hat, wird erst am Ende des Films erklärt.

Schlagworte: Gerechtigkeit, Ungerechtigkeit, Globalisierung, Solidarität, Klimawandel, Ökologie Zielgruppen: Erwachsenenbildung, Gemeindegemeinschaft

Zielgruppen: Erwachsenenbildung, Gemeindegemeinschaft

Medienportal: <https://medienzentralen.de/medium47641/One-Word>

Material zum Film: [https://www.brot-fuer-die-](https://www.brot-fuer-die-welt.de/fileadmin/mediapool/downloads/Bildungsmaterial/Entwicklungspol. Filme/BfdW Film One Word Begleitmaterial.pdf)

[welt.de/fileadmin/mediapool/downloads/Bildungsmaterial/Entwicklungspol. Filme/BfdW Film One Word Begleitmaterial.pdf](https://www.brot-fuer-die-welt.de/fileadmin/mediapool/downloads/Bildungsmaterial/Entwicklungspol. Filme/BfdW Film One Word Begleitmaterial.pdf)

Der Fall Mubende und der bittere Geschmack der Vertreibung — Kaffee und Landgrabbing



Dokumentarfilm, Michael Enger, Deutschland 2015

Laufzeit: 30 Minuten

Empfohlen: ab 14 Jahre

Der Film begleitet den gut dokumentierten Fall von Landgrabbing in der ugandischen Gemeinde Mubende. Dort wurden 2001 etwa 4.000 Menschen vertrieben, um für die Kaweri Coffee Plantage Platz zu machen. Trotz aufwendiger Gerichtsverfahren steht eine Entschädigung bis heute aus. Im August 2001 vertrieb die ugandische Armee in Mubende ca. 4.000 Menschen, um Platz für die Kaweri Coffee Plantation, eine Tochterfirma der Hamburger Neumann Kaffee Gruppe, zu machen. Als einer der großen Rohkaffeehändler beliefert die Firma nahezu alle großen Kaffee-Marken Deutschlands. Nach zähem juristischem Ringen wurde den klageführenden Vertriebenen 2013 - nach zwölf Jahren - in erster Instanz eine Entschädigung von ca. 11 Millionen Euro zugesprochen - aber ihr Anspruch auf Rückgabe des Landes abgewiesen.

Schlagworte: Globalisierung, Menschenrechte, Gerechtigkeit, Afrika, Landwirtschaft, Gewaltlosigkeit, Eine Welt, Unterdrückung, Uganda, Landverteilung, Landgrabbing, Kaffee, Zivilcourage, Widerstand, Gewalt, Vertreibung

Zielgruppen: Gymnasium (S2), Erwachsenenbildung, Fort- und Weiterbildung, Berufsschule, Gemeindegemeinschaft, Sek. II – schulartübergreifend

Medienportal: <https://medienzentralen.de/medium39934/Der-Fall-Mubende-und-der-bittere-Geschmack-der-Vertreibung>

Ernährung



Essen im Eimer – Die große Lebensmittelverschwendung

Dokumentarfilm - Valentin Thurn - Deutschland 2010

Laufzeit: 30 Minuten

Empfohlen: ab 14 Jahren

Mehr als die Hälfte unserer Lebensmittel landet im Müll - vieles schon nach der Ernte oder bei der Produktion. Das Ausmaß dieser Verschwendung ist den wenigsten Menschen bewusst - auch wenn sie dieses System durch ihr Kaufverhalten unterstützen. Im Film kommen Bauern, Bäcker, Beschäftigte von Supermärkten oder auch Verkaufsstrategen zu Wort. Gezeigt werden Bürger, die nicht nur konsumieren, sondern die auch nach neuen Wegen suchen, so einige "Mülltaucher", die sich weitgehend aus den Abfallcontainern von Supermärkten versorgen; oder auch ein Modellprojekt aus

den USA, wo es gelungen ist, über eine Art Einkaufsgenossenschaft den Zwischenhandel ganz zu umgehen. Auch die globale Dimension wird thematisiert.

Schlagworte: Armut, Reichtum, Verantwortung, Gesundheit, Globalisierung, Eine Welt, Ernährung, Konsum, Ökologie, soziale Gerechtigkeit, Werte, Staat, Krankheit, Lebensmittel, Umwelt, Lebensstil, Wirtschaft, globales Lernen, Landwirtschaft, Ausbeutung, Hunger, Gesellschaft, Zukunft, Gerechtigkeit, Ungerechtigkeit

Adressaten: Berufsschule, Erwachsenenbildung, Gemeindegemeinschaft, Gymnasium (S1), Hauptschule/Mittelschule, Jugendarbeit, Realschule, Sek. I - schulartübergreifend, Sek. II – schulartübergreifend

Medienportal: <https://medienzentralen.de/medium10132/Eszen-im-Eimer>



The Food Challenge – Wie die Ernährung sichern

Dokumentarfilm - Katja Becker, Jonathan Happ - Deutschland, Kenia 2018

Laufzeit: 78 Minuten

Empfohlen: ab 16 Jahren

Der dreiteilige Dokumentarfilm beschreibt, analysiert und problematisiert die Geschäftspraktiken der großen Internationalen Chemiekonzerne in Kenia. So verkaufen Bayer, BASF und Syngenta in Kenia weiterhin Agrarpestizide, die wegen nachgewiesener Schädlichkeit für Menschen und Umwelt in Europa teils seit vielen Jahren verboten sind. Aber in Entwicklungsländern wie in Kenia, wo teilweise noch weniger strenge Gesetze gelten, werden die Chemikalien unverändert auf Landwirtschaftsmessen beworben und in Agrarshops verkauft. Die Chemie- und Saatgut-Industrie versucht, im Zeichen der Welternährung auf diese Märkte zu drängen. Doch Wissenschaftler, Bauern und Aktivisten alternativer Landwirtschaftsmethoden sind sich, wie hier in Ostafrika, einig, dass es nicht mehr Chemie und Hybridsaatgut braucht, um die Welt zu ernähren, sondern dass es höchste Zeit für ein generelles Umdenken ist. Es gelte vielmehr, lokal, regional und global die bereits existierenden bäuerlichen Systeme zu stärken, um der weltweiten Machtkonzentration im Ernährungs- und Agrarsektor zu widerstehen.

Schlagworte: Landwirtschaft, Ökologie, Landverteilung, Umwelt, Schöpfung, Globalisierung, Zukunft, Gesundheit, Verantwortung, Konflikte, Extraktivismus, Kapitalismuskritik

Adressaten: Gymnasium (S2), Jugendarbeit, Erwachsenenbildung, Gemeindegemeinschaft, Sek. II – schulartübergreifend

Medienportal: <https://medienzentralen.de/medium45229/The-Food-Challenge>

Glücklichsein



Glück auf einer Skala von 1 bis 10

Spielfilm, Bernard Campan, Alexandre Jollien, Frankreich, Schweiz 2021

Laufzeit: 89 Minuten

Empfohlen: Ab 14 Jahre

Igor lebt allein und jobbt als Fahrradkurier für Biogemüse. Ein paar mehr Kontakte zu anderen Menschen wären schön, aber ansonsten ist der körperlich behinderte Hobby-Philosoph nicht unglücklich. Louis hingegen ist Unternehmer und Workaholic, der vor lauter Arbeit in seiner Bestattungsfirma die Lebensfreude vergessen hat. Als er Igor auf seinem Fahrrad anfährt, ist ihm das doppelt peinlich: zum einen wegen seiner Unachtsamkeit, zum anderen, weil er offensichtlich einen Menschen mit Behinderung verletzt hat. Ein Unfall mit überraschenden Folgen, denn Igor hat sich in den Kopf gesetzt, dass Louis ein perfekter neuer Freund für ihn wäre ... und Igor kann sehr hartnäckig sein. So kommt es, dass Louis und Igor zu einer abenteuerlichen Reise im Leichenwagen aufbrechen, die ihr Leben ordentlich auf den Kopf stellt.

Schlagworte: Umgang mit Krisen, Toleranz, Freundschaft, Körperbehinderung, Behinderung, behinderte Menschen

Zielgruppen: Gymnasium (S2), Erwachsenenbildung, Seniorenarbeit, Berufsschule, Gemeindefarbeit, Sek. II schulartübergreifend

Medienportal: <https://medienzentralen.de/medium47494/Glueck-auf-einer-Skala-von-1-bis-10>

Zum Glück — Smile | This Time Away | Keppi



Kurzspielfilm, Léa Lando, Stéphane Marelli, Magali Barbé, Teppo Airaksinen, Finnland, Frankreich, Großbritannien 2021

Laufzeit: 57 Minuten

Empfohlen: Ab 12 Jahre

Ein glückliches Leben führen – wer möchte das nicht? Doch was bedeutet „Glück“ eigentlich – und wie kann man es erreichen? Anhand der Kurzfilme wird das Thema von verschiedenen Seiten beleuchtet und damit verbundene Fragestellungen aufgegriffen.

Smile (13 Min., französisch, deutsche Untertitel)

Joséphine hat seit ihrer Kindheit einen dauerhaft traurigen Gesichtsausdruck. Eines Tages wacht sie jedoch mit einem Lächeln auf, welches nicht mehr verschwinden will.

This Time Away (15 Min., englisch, deutsche Untertitel)

Nigel lebt abgeschieden von der Welt und schwelgt in Erinnerungen an sein früheres Familienleben. Eines Tages wird seine Einsamkeit jedoch von einem unerwarteten Gast unterbrochen.

Keppi (11 Min., finnisch, deutsche Untertitel)

Aavas größter Wunsch ist ein eigener Hund. Weil ihre Eltern ihr diesen Wunsch jedoch verwehren, entwickelt sich eine ganz besondere Freundschaft.

Schlagworte: Trauer, Verständnis, Gefühle, Glückserfahrungen, Lebenserfahrungen, Missverständnisse, Umwelt, Wahrnehmung, Werte, Normen, Sampler, Alter, Verantwortung, Kurzfilmkino, Mensch, Mensch und Technik, Mensch und Tier, Roboter, künstliche Intelligenz, Haustiere

Zielgruppen: Hauptschule/Mittelschule, Gymnasium (S1), Gymnasium (S2), Erwachsenenbildung, Realschule, Berufsschule, Sek. I - schulartübergreifend, Sek. II - schulartübergreifend

Medienportal: <https://medienzentralen.de/medium46850/Zum-Glueck>